literaturmarkt.info Literaturzeitschrift für Deutschland vormals lxlibris.de seit 2001

Ein Bilderbuchschatz für jeden elefantenbegeisterten Jungen, jedes elefantenbegeistertes Mädchen ab fünf Jahren

Was ist groß und blau, ziemlich frech und steht uneingeladen vor der Tür? Ein etwas nerviger Elefant, natürlich! Von eben diesem Trampeltier wird Sam ein Besuch abgestattet. Der Elefant macht es sich bei Sam im Wohnzimmer und später in seinem Bett viel zu gemütlich. Er futtert den ganzen Kühlschrank leer und verlangt nach der "Vorspeise" noch einen Hauptgang; er schrottet Sams Fahrrad und guckt den lieben langen Tag dämliche TV-Antiquariats-Sendungen. Dummerweise wartet die richtig böse Überraschung noch auf Sam. Denn schlimmer geht es immer. Zuvor allerdings wird noch das Bad unter Wasser gesetzt und Chaos angerichtet, wo es nur geht. Ach, hätte Sam nur mal das Kleingedruckte gelesen ...

Kinderliteratur, so herrlichst schräg, außerdem ele-Fun-tastisch, dass man sich ab der ersten Seite gar nicht mehr einkriegt vor lauter Lesebegeisterung, sogar schier ausflippt - David Walliams' Geschichten sind der amüsanteste Spaß für Jung und Alt, Groß und Klein. Jede bedeutet ein Lektüreabenteuer, das Langeweile nicht einmal den Hauch einer Chance lässt. In diesen wird es noch turbulenter als bei Roald Dahl. "Der etwas nervige Elefant" zaubert selbst Erwachsenen ein glückliches Grinsen auf die Lippen. Nach dem Weglegen lächelt man noch breiter als ein Honigkuchenpferd und hat einfach beste Laune. Definitiv ein Bilderbuchhit, auch und vor allem dank Tony Ross und seine Illustrationen!

Lachmuskelkater absolut garantiert, dank den Büchern von David Walliams! Diese sind der Inbegriff von Einfallsreichtum, Humor und Charme. Und sie versetzen einen in einen Freudetaumel ohnegleichen; unabhängig davon, wie alt man ist. "Der etwas nervige Elefant" aufgeschlagen und es gibt keinerlei Halten mehr. Auch und insbesondere weil die Zeichnungen aus Tony Ross' Feder so genial sind. Man möchte gar nichts anderes mehr betrachten. Über die Kunstfertigkeit der beiden Briten kann man nur staunen über alle Maßen. Also auf zur nächstgelegenen Buchhandlung! Oder man rennt in den Zoo/Tierpark, um dort seinen Nachmittag zu verbringen statt auf dem Bett oder, noch schlimmer: vor dem Fernseher!

Susann Fleischer 27.04.2020

Quelle: www.literaturmarkt.info